Gedanken zu Ostern

Liebe Gemeinde,
was bedeutet Auferstehung für uns? Was verändert die Tatsache, dass wir in der Taufe ewiges Leben durch Gott erhalten haben, für unser ganz konkretes Leben jeden neuen Tag? Wir leben heute so selbstverständlich mit der Aussicht, dass nach unserem Tod etwas Großartiges, Helles, Liebevolles auf uns wartet, dass diese Hoffnung unseren Alltag meist nicht mehr beeinflusst. Gedanken an unsere eigene Auferstehung kommen uns in der Regel nur auf einer Beerdigung oder wenn wir nach dem Sinn des Lebens fragen. Ist Auferstehung also nur ein Thema für das Ende unseres Lebens?

Die Auferstehung Jesu ist das zentrale Ereignis unseres Glaubens! Sie ist ein Wechsel der Perspektive vom menschlichen Blick auf unser Leben zum göttlichen Blick auf unser Leben.
Unser Leben ist rein menschlich gesehen zunächst einmal endlich, das heißt, es ist mit dem Tod tatsächlich zu Ende. Das führt dazu, dass wir alles aus diesem irdischen Leben herausholen müssen, was geht. Die Gesundheit wird zum wichtigsten Gut unseres Lebens, denn sie entscheidet nicht nur über unsere Lebensqualität, sondern vor allem über die Länge unseres Lebens. Das persönliche Wohlergehen und Vergnügen wird zum Ziel unseres Lebens, unsere Arbeit muss Erfüllung und Selbstverwirklichung erbringen, damit wir nicht in eine Sinnkrise verfallen. Wir haben einen hohen Anspruch an menschliche Beziehungen, denn sie geben uns Liebe und erlösen uns aus der Einsamkeit. Schuld wird zur verhandelbaren Größe je nach persönlichem Vorteil.

Unser Leben aus Gottes Perspektive gesehen ist ewig, denn er hat uns als sein ewiges Abbild erschaffen und zu seiner Freude. Es schmerzt Gott, dass der Mensch sich von ihm abwendet und glaubt, er brauche ihn nicht. Und so leidet Gott mit dem Menschen, der sich jetzt in Schuld verstrickt, der nun unter Krankheit und Hunger leidet, dessen Machtgier Krieg und Streit verursacht und der alles besitzen möchte. Da Gott den Menschen liebt, schenkt er jedem, der zu ihm umkehrt und nach seiner lebensfördernden Ordnung lebt, immer wieder neu sein Heil. Ja, Gott wirbt geradezu um die Liebe des Menschen und sehnt sich nach der paradiesischen Verbundenheit mit ihm.

Durch den Tod und die Auferstehung Jesu hat Gott alles, was den Menschen von ihm trennt, aufgehoben. Gott schenkt ihm schon in der Taufe ewiges Leben und geht so ein immer währendes Bündnis mit jedem einzelnen Menschen ein. Diese Liebe Gottes befreit, vergibt und heilt. Der Tod ist jetzt nicht mehr das Ende des Lebens, sondern Anfang des himmlischen Lebens bei Gott in seinem Reich.
Unser Leben, aus der Perspektive der Auferstehung Jesu gesehen, ist ein Leben ohne Furcht vor Leid, Krankheit, Schuld und Tod. Wir können vielmehr so wie Jesus mutig unser Leben ganz in den Dienst des Reiches Gottes stellen und es

sogar aus Liebe zu Gott und unserem Nächsten hingeben. Die Auferstehung Jesu ändert unsere Leben tatsächlich von Grund auf.
Sie ist und bleibt das zentrale Ereignis unseres Glaubens. Preisen wir Gott dafür alle Tage unseres Lebens!

Zum Abschluss meditative Gedanken von Peter Schott:

Leben, Leben, Leben
A: Leben, Leben, Leben ...
B: Leben soll und wird es geben.
Ewig leben. Ewig leben.
Osterleben. Leben mit Ostern.
C: Leben will Gott Dir geben.
Das Weinglas anheben.
Auf dreimal Leben.

A: Leben, Leben, Leben ...
B: Leben soll und wird es geben.
Ewig leben. Ewig leben.
Osterleben. Leben mit Ostern.
C: Leben will Gott dir geben.
Wenn alle Gräber beben.
Auf dreimal Leben.

A: Leben, Leben, Leben ...
B: Leben soll und wird es geben.
Ewig leben. Ewig leben.
Osterleben. Leben mit Ostern.
C: Leben will Gott dir geben.
Wenn alle Leben streben.
Auf dreimal Leben.

A: Osterleben, Osterleben, Osterleben.

Dr. Dr. PhDr. Joachim Seeger ist Diplom-Theologe und Diplom-Pädagoge. Darüber hinaus ist er ehrenamtlicher Krankenhaus-seelsorger.

Dieser Text ist frei für die Nicht-kommerzielle Nutzung verfügbar. Er darf kopiert und weitergegeben werden.

Quellenangabe: haltezeichen.de

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons — Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International — CC BY-NC-ND 4.0 Lizenz.